

Statistischer Bericht

L IV 13 - 3j / 07

┌ Gewerbesteuer im **Land Brandenburg 2007**

Gewerbesteuerpflichtige
Abgerundeter Gewerbeertrag
Steuermessbetrag

Impressum

Statistischer Bericht
L IV 13 - 3j / 07

Erscheinungsfolge: dreijährig
Erschienen im Februar 2012

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2012
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 2007	8
2 Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermess- betrag 2007 nach Wirtschaftsabschnitten	9
3 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	10
4 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen	14
5 Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Verwaltungsbezirken	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik:**

Gewerbesteuerstatistik (EVAS-Nr. 73511)

- **Berichtszeitraum:**

1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres

- **Erhebungstermin:**

Letzter Termin der Datenlieferung der Finanzverwaltung an die Statistischen Länder ist der 31. Januar des vierten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres (31. Januar 2011 für das Berichtsjahr 2007)

- **Periodizität:**

Dreijährig (2004, 2007 usw.)

- **Regionale Gliederung:**

Nach Bundesländern, tiefere Gliederungen durch die Statistischen Ämter der Länder möglich.

- **Erhebungsgesamtheit:**

Erfasst werden alle stehenden Gewerbebetriebe – darunter sind gewerbliche Unternehmen im Sinne des Einkommensteuergesetzes (§ 15 EStG) zu verstehen – (§ 2 Abs. 1 S. 1 und 2 GewStG) und Reisegewerbebetriebe (§ 35a GewStG), soweit sie im Inland betrieben werden und soweit für sie im Berichtsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag festgesetzt wurde.

- **Erhebungseinheiten:**

Erhebungseinheit ist der gewerbesteuerpflichtige Betrieb, dessen Veranlagung für das Berichtsjahr zur Festsetzung eines Gewerbesteuermessbetrags geführt hat, auch wenn dieser mit „Null“ ausgewiesen wurde.

- **Rechtsgrundlagen** in der jeweils geltenden Fassung:

- Gesetz über Steuerstatistiken (StStatG) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)
- Gewerbesteuergesetz (GewStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167)
- Einkommensteuergesetz (EStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210 ber. 2003 I S. 179)

- **Geheimhaltung und Datenschutz:**

Die Einzeldaten der Gewerbebesteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung). Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Finanzbehörden der Länder übermittelt werden. Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung

a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder,

b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes

die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§ 7 Abs. 6 StStatG).

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte:**

Für die Gewerbebesteuerstatistik werden alle drei Jahre von den Steuerpflichtigen folgende Erhebungsmerkmale erfasst:

- Gewinn/Verlust des Gewerbebetriebes, Hinzurechnungsbeträge, Kürzungsbeträge, Gewerbeertrag, Freibeträge, Steuermessbetrag nach dem Gewerbeertrag mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben;
- Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Art der Ertragsteuerpflicht, Wirtschaftszweig;
- In Fällen der Zerlegung die beteiligten Gemeinden mit Zerlegungsanteilen

- **Zweck der Statistik:**

Die Gewerbebesteuerstatistik dient zur Analyse von Struktur und Wirkung der Gewerbebesteuer und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung. Darüber hinaus wird sie zur Qualifizierung des zukünftigen Aufkommens und bei geplanten Steuerrechtsänderungen sowie als eine der Grundlagen beim umfangreichen Steuersimulationsmodellen verwendet.

- **Hauptnutzer der Statistik:**

Zu den Hauptnutzern der Gewerbebesteuerstatistik zählen das Bundesministerium der Finanzen, Länderfinanzministerien, weitere Nutzer aus Politik und Wissenschaft.

- **Einbeziehung der Nutzer:**

Da die Gewerbebesteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Gewerbebesteuerrecht. Fachspezifische Fragen

oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden.

Erhebungsmethodik

• Art der Datengewinnung:

Die Daten für die Gewerbesteuerstatistik werden als Sekundärerhebung im Rahmen der Steuerfestsetzung bei den Finanzämtern erhoben. Für die bis zur Schlussmeldung noch nicht erfassten Steuerpflichtigen sind Datenblätter entweder aufgrund von vorläufiger Veranlagung oder von Schätzungen ggf. durch Übernahme der Daten der vorjährigen Festsetzung/Zerlegung bereitzustellen. Damit ist die vollständige Erfassung aller Gewerbesteuerpflichtigen in der Statistik gewährleistet.

• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:

Die Gewerbesteuerdaten werden von den zuständigen Finanzämtern über die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die statistischen Ämter der Länder übermittelt. Nach Abschluss der Einzelprüfungen findet ein vom Statistischen Landesamt Rheinland Pfalz koordinierter Datenaustausch für gebietsfremde Festsetzungen/ Zerlegungsanteile statt; damit ist eine umfassende landeseigene Darstellung nach dem Sitz der Betrieb/Betriebsstätten möglich. Die statistischen Ämter der Länder erstellen anschließend die Landesergebnisse und liefern diese an das Statistische Bundesamt.

• Belastung der Auskunftspflichtigen:

Für die Gewerbesteuerstatistik werden keine zusätzlichen Angaben erfragt, vielmehr werden die Daten der Finanzverwaltung aus der Steuerfestsetzung für die Statistik übernommen.

• Dokumentation des Fragebogens:

Der Gewerbesteuerbogen der Finanzverwaltung steht als kostenloser Download zur Verfügung unter:
<http://www.finanzamt.brandenburg.de/cms/detail.php/lbm1.c.291026.de>

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:

Es handelt sich um eine Vollerhebung der Steuerveranlagungen, die aufgrund ihrer unmittelbaren Auswirkungen auf den Steuerpflichtigen eine sehr hohe Qualität haben. Zudem werden die Daten einer Plausibilitätsprüfung unterzogen.

• Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:

Grundlage für die Erstellung der Ergebnisse sind die aus dem Besteuerungsverfahren für das Berichtsjahr festgestellten Angaben. Nachträgliche Änderungen der Steuerfestsetzung, die nicht im Bearbeitungszeitraum durchgeführt wurden, können nicht in die Statistik einbezogen werden. Da bis zur Schlussmeldung noch nicht alle Steuerpflichtigen veranlagt werden, obwohl sie eine Steuererklärung eingereicht haben, werden in diesen Fällen die Datenblätter nach der Erklärung gefertigt. In den Fällen, in denen keine Steuererklärung vorliegt, werden die Daten-

blätter aufgrund Schätzungen erstellt oder die Daten aus der vorjährigen Festsetzung/Zerlegung übernommen.

Aktualität und Pünktlichkeit

Aufgrund der langen Veranlagungsdauer (2 ¼ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraum), der schwierigen Aufbereitung, der großen Datenmenge und 3-Jährlichkeit ist die Aktualisierung der Gewerbesteuerstatistik gering. Planmäßig sollen Ergebnisse 3 ½ Jahre nach Ende des Veranlagungszeitraums vorliegen. In den letzten Jahren gab es aus unterschiedlichen Gründen Terminverzögerungen.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

• Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit:

Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. In räumlicher Hinsicht ist ebenfalls die Problematik der Mehrbetriebsunternehmen / Organschaften zu beachten. Diese haben zwar einen relativ geringen Anteil an der Anzahl aller Unternehmen, jedoch einen hohen Anteil am Gesamtertrag. Gewerbeerträge der Filialen, Zweigbetrieben oder Tochterunternehmen bei Organschaften werden nicht am Firmensitz, sondern von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst (und im Rahmen der statistischen Aufbereitung über die Zerlegung den örtlichen Einheiten zugeleitet).

• Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben:

Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1995 (Einführung der WZ93) und 2001 (Einführung der WZ 2003) für die Gewerbesteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar. Ein Vergleich von Ergebnissen verschiedener Berichtsjahre auf der Gemeindeebene ist nur eingeschränkt möglich, da sich die Gebietsstände durch Auflösung, Umgliederung und Neubildung von Gemeinden verändert haben.

Bezüge zu anderen Erhebungen

Die Gewerbesteuerstatistik erhebt nicht das Gewerbesteueraufkommen an sich sondern die Besteuerungsgrundlagen bis zur Festsetzung des Steuermessbetrags. Auf diesen Steuermessbetrag wendet die jeweilige Gemeinde zur Berechnung der tatsächlichen geschuldeten Gewerbesteuer ihren örtlichen Hebesatz an. Der Steuermessbetrag wird ermittelt, indem der Gewinn aus dem Gewerbebetrieb gemäß dem Einkommen- oder Körperschaftsteuergesetz um eine Reihe von Hinzurechnungen und Kürzungen modifiziert wird. Der so gebildete Gewerbeertrag ist auf volle 100 Euro abzurunden und um die noch nicht ausgeglichenen Gewerbeverluste der vorangegangenen Erhebungszeiträume zu kürzen. Vom Gewerbeertrag wird ggf. ein

Freibetrag abgezogen (bei natürlichen Personen / Personengesellschaften in Höhe von 24.500 Euro), höchstens jedoch in Höhe des abgerundeten Gewerbeertrags. Nach Anwendung einer bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 5 Prozent auf den (Netto) Gewerbeertrag ergibt sich der Steuermessbetrag. Für natürliche Personen / Personengesellschaften ist die Steuermesszahl bis zu einem Gewerbeertrag von 48.000 Euro zwischen 1 und 4 Prozent gestaffelt.

Beim Realsteuervergleich wird durch Neutralisierung der Hebesätze vom kassenmäßigen Gewerbesteueraufkommen auf den Steuermessbetrag oder ersatzweise den Grundbetrag zurückgegangen, d.h. es wird ein fiktiver Steuermessbetrag bzw. Grundbetrag auf der Grundlage von Gewerbesteuererträgen ermittelt, in denen beträchtliche periodenfremde Zahlungen enthalten sind (Vorauszahlungsanpassungen, Abschluss- und Nachzahlungen für zurückliegende Jahre). In der Gewerbesteuerstatistik werden hingegen die tatsächlichen Steuermessbeträge des jeweiligen Berichtsjahres ausgewiesen. Aufgrund dieser Unterschiede ist ein Vergleich der Ergebnisse nur sehr eingeschränkt möglich.

Weitere Informationsquellen

- **Publikationswege:**

vorrangig als kostenlose pdf-Datei und Excel-Datei unter

- **Bezugsadresse:**

<http://www.statistik-berlin-brandenburg.de>

Rubrik Statistiken / Sachgebiet: Öffentliche Finanzen / Steuern / Statistische Berichte

Printausgaben sind über das Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Impressum) zu bestellen.

- **Kontakt:**

info@statistik-bbb.de

- **weiterführende Veröffentlichungen:**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet veröffentlicht das Statistische Bundesamt in der Fachserie 14, Reihe 10.2, "Gewerbesteuer".

Ergebnisse der Länder werden durch die zuständigen Statistikeinrichtungen in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung in analogen Statistischen Berichten (L IV 13- j) veröffentlicht.

Merkmale, Klassifikationen

- **Steuerpflichtige/Fälle**

Als Steuerpflichtiger gilt jeder nach Veranlagungsfall, für den ein Steuermessbetrag festgestellt worden ist. Dies gilt auch für Steuerpflichtige, für die ein Steuermessbetrag von „0“ festgesetzt wurde.

- **Organschaften**

Organträger und eingegliederte Organgesellschaften bilden analog der Regelung im Körperschaftsteuergesetz eine Organschaft (§ 2 Abs. 2 S. 2 GewStG) und werden als ein Steuerpflichtiger zusammen veranlagt, wobei auch die Organgesellschaften eigene Erklärungen abgeben. Dabei

wird der Gewerbeertrag jeder Organgesellschaft getrennt ermittelt und dem Organträger zur Berechnung des Steuermessbetrags nach dem Gewerbeertrag zugerechnet.

- **Zerlegung des Steuermessbetrags und Regionalergebnisse**

Die Gewerbesteuer wird nach dem für den gesamten Gewerbebetrieb mit all seinen Betriebsstätten geltenden Steuermessbetrag erhoben. Mehrere Gemeinden sind hinsichtlich desselben Unternehmens heheberechtigt, wenn

- sich die Betriebsstätten eines Betriebs in mehreren Gemeinden befinden,
- sich eine Betriebsstätte über mehrere Gemeinden erstreckt oder
- eine Betriebsstätte im Laufe eines Jahres von einer Gemeinde in eine andere verlegt wird.

In diesen Fällen ist der Steuermessbetrag auf die einzelnen Gemeinden zu zerlegen, was in der Regel mit Hilfe der Arbeitslöhne geschieht. Die Finanzämter wenden im maschinellen Veranlagungsverfahren auf Wunsch der Steuerpflichtigen und der heheberechtigten Gemeinden auch besondere Zerlegungsverfahren an, wobei bis zu fünf unterschiedliche Zerlegungsmaßstäbe mit unterschiedlicher Gewichtung verrechnet werden. Die Angaben aus den Zerlegungsbescheiden (Betriebsstätten und ihr anteiliger Messbetrag vom Gewerbeertrag), die den Statistischen Landesämtern in besonderen Datensätzen bzw. Datenblättern auch getrennt vom Festsetzungsbescheid geliefert werden, können auch Ergebnisse für Gemeinden in anderen Bundesländern enthalten. Deshalb wurden nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen gebietsfremde Datensätze zentral gesammelt und den Statistischen Landesämtern nach ihren Gemeindeschlüsseln zur Tabellierung bereitgestellt

- **Wirtschaftssystematische Gliederung**

Für die Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Gewerbekennzahlen (GKZ) aus dem Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung verwendet. Die GKZ wird dem Steuerpflichtigen für statistische, aber auch finanzadministrative Zwecke (z.B. der Betriebsprüfung) entsprechend der Klassifikation der jeweils geltenden WZ-Systematik zugeteilt und fortgeschrieben. Dabei liegt die EU-weit harmonisierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE – Rev. 1.1) in der für die Steuerstatistiken gültigen Tiefengliederung zugrunde. Um den genaueren Inhalt jeder Gliederungsposition festzustellen, empfiehlt es sich, in Zweifelsfällen auf die entsprechende Position der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Grundsystematik mit Erläuterungen), Ausgabe 2003 zurückzugreifen.

Da der Gewerbebetrieb als Ganzes veranlagt wird, erfolgt seine branchenmäßige Zuordnung nur einheitlich für die gesamten wirtschaftlichen Aktivitäten des Unternehmens. Bei unterschiedlichen Tätigkeiten (besonders bei Organschaften) wird dabei der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit gewählt, der sich nach dem bedeutsamsten Anteil der Wertschöpfungen richtet.

1 Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 2007

Besteuerungsgrundlagen	Steuerpflichtige insgesamt ¹		darunter: Organschaften ¹	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Ermittlung des Steuermessbetrags				
Gewinn aus Gewerbebetrieb	58 318	6 321 427	111	1 677 502
Verlust aus Gewerbebetrieb	27 873	– 1 278 053	83	– 177 160
Gewinne i.S.d. § 5a Abs. 4 EStG	•	•	–	–
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 8 GewStG				
Nr. 1: Hälfte der Entgelte für Dauerschulden	33 616	553 227	155	89 475
Nr. 2: Renten und dauernde Lasten	41	890	–	–
Nr. 3: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter	149	3 019	•	•
Nr. 4: Gewinnanteile usw. der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA	•	•	–	–
Nr. 5: Gewinnanteile (Dividenden) u. die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltenen Leistungen	754	31 838	48	4 960
Nr. 7: Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für Betriebsanlagegüter	246	4 947	•	•
Nr. 8: Anteile am Verlust von Personengesellschaften	253	46 410	11	19 271
Nr. 9: Spenden und Beiträge i.S.d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG	3 880	9 765	75	968
Nr. 10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz	•	•	–	–
Nr. 12: Ausländische Steuern	5	1	–	–
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 9 GewStG				
Nr. 3: Negativer Teil d. Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten	7	1 754	–	–
Hinzurechnungen zusammen	34 894	651 875	167	114 831
Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen	81 998	5 695 250	194	1 615 173
Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach § 9 GewStG				
Nr. 1 S. 1: Kürzung um 1,2 v.H. d. Einheitswertes d. Grundbesitzes	5 198	52 450	116	9 683
Nr. 1 S. 2, 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen	266	570 444	9	10 798
Nr. 2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften	1 679	323 485	16	26 089
Nr. 2a: Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften usw.	158	39 574	5	20 697
Nr. 2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechneten Gewinnanteile	5	5	–	–
Nr. 3: Positiver Teil des Gewerbeertrags ausländischer Betriebsstätten	4	64	–	–
Nr. 4: Bestimmte Miet- und Pachtzinsen	22	4 446	•	•
Nr. 5: Abziehbare Spenden und Beiträge	6 771	13 264	85	1 127
Nr. 7,8: Gewinne aus Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften	7	1 358	–	–
Kürzungen zusammen	12 102	1 005 089	148	69 081
Gewerbeertrag aus dem Betrieb von Handelsschiffen im internationalen Verkehr	•	•	–	–
Gewerbeertrag bei öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten	–	–	–	–
Gewerbeertrag der Organgesellschaften	191	317 979	191	317 979
Gewerbeertrag der Organgesellschaften, hier Korrekturbeträge wg. § 8b KStG	12	– 82 242	12	– 82 242
Verlustvortrag nach § 10a GewStG	17 304	727 453	75	214 016
Abgerundeter Gewerbeertrag	86 191	4 196 416	194	1 567 807
Freibetrag für den Gewerbeertrag	35 377	667 784	24	524
Steuermessbetrag	86 191	217 398	194	82 301
Nachrichtlich: vortragsfähiger Verlust zum 31.12. des Jahres	41 691	13 613 628	114	1 888 345

¹ Steuerpflichtige bzw. Fälle.

**2 Gewerbesteuerpflichtige, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbetrag 2007
nach Wirtschaftsabschnitten**

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Freibetrag		Abgerundeter Gewerbeertrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	
A	Land- und Forstwirtschaft	2 144	482	9 011	2 144	50 405	3 188
B	Fischerei und Fischzucht	34	7	74	34	74	19
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62	8	170	62	– 279	81
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 337	2 287	47 576	6 337	512 681	34 921
E	Energie- und Wasserversorgung	1 919	252	3 195	1 919	1 223 699	64 435
F	Baugewerbe	14 450	7 338	142 123	14 450	300 821	8 829
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 317	8 115	153 576	19 317	592 009	25 279
H	Gastgewerbe	4 864	2 012	33 923	4 864	30 262	972
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 521	1 956	40 189	3 521	71 390	3 798
J	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	3 817	2 560	55 127	3 817	314 054	11 915
K	Grundstücks- und Wohnungs- wesen, Vermietung beweg- licher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleis- tungen, a. n. g.	16 444	5 172	99 704	16 444	951 174	57 296
M	Erziehung und Unterricht	387	116	1 929	387	2 370	119
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	733	187	2 178	733	11 092	683
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 162	4 885	79 009	12 162	136 666	5 863
A-O	Insgesamt	86 191	35 377	667 784	86 191	4 196 416	217 398

¹ Steuerpflichtige bzw. Fälle.

3. Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Lfd. Nr.	Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige							
1	Mit Steuermessbetrag = 0	58 044	1 440	27	43	3 670	1 686
	davon						
2	mit negativem Gewerbeertrag	27 614	600	15	21	1 648	1 145
3	ohne Gewerbeertrag	16 039	636	7	19	1 326	407
4	mit positivem Gewerbeertrag	14 391	204	5	3	696	134
5	Mit positivem Steuermessbetrag	28 147	704	7	19	2 667	233
6	unter 4 000	1 323	53	•	•	118	6
7	4 000 – 12 100	1 382	51	•	•	150	6
8	12 100 – 24 100	1 135	64	•	•	140	13
9	24 100 – 48 100	13 175	225	•	4	924	42
10	48 100 – 72 100	4 643	92	•	•	410	30
11	72 100 – 125 000	3 310	77	•	•	342	27
12	125 000 – 250 000	1 824	80	–	•	254	30
13	250 000 – 500 000	727	40	•	–	145	33
14	500 000 – 2,5 Mill.	498	•	–	•	150	34
15	2,5 Mill. – 5 Mill.	59	–	–	–	19	7
16	5 Mill. und mehr	71	•	–	–	15	5
17	Insgesamt	86 191	2 144	34	62	6 337	1 919
Abgerundeter Gewerbeertrag 1 000 EUR							
18	Mit Steuermessbetrag = 0	– 941 305	– 23 761	– 373	– 2 098	– 248 689	– 69 597
	davon						
19	mit negativem Gewerbeertrag	– 1 099 023	– 26 022	– 398	– 2 146	– 257 306	– 70 230
20	ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
21	mit positivem Gewerbeertrag	157 718	2 261	25	48	8 617	634
22	Mit positivem Steuermessbetrag	5 137 721	74 166	446	1 819	761 369	1 293 295
23	unter 4 000	2 330	112	•	•	218	6
24	4 000 – 12 100	10 243	382	•	•	1 177	56
25	12 100 – 24 100	19 603	1 101	•	•	2 504	224
26	24 100 – 48 100	447 024	7 663	•	134	31 860	1 503
27	48 100 – 72 100	270 800	5 351	•	•	24 061	1 758
28	72 100 – 125 000	306 694	7 162	•	•	32 403	2 713
29	125 000 – 250 000	310 524	14 405	–	•	44 216	5 243
30	250 000 – 500 000	249 082	13 460	•	–	49 576	10 796
31	500 000 – 2,5 Mill.	508 415	•	–	•	154 333	45 545
32	2,5 Mill. – 5 Mill.	201 236	–	–	–	65 660	25 249
33	5 Mill. und mehr	2 811 771	•	–	–	355 362	1 200 203
34	Insgesamt	4 196 416	50 405	74	– 279	512 681	1 223 699

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴	Lfd. Nr.
Steuerpflichtige									
8 769	13 243	3 818	1 944	1 831	11 423	279	583	9 288	1
3 176	6 498	1 945	797	798	5 988	144	319	4 520	2
2 536	3 425	800	480	390	3 524	88	172	2 229	3
3 057	3 320	1 073	667	643	1 911	47	92	2 539	4
5 681	6 074	1 046	1 577	1 986	5 021	108	150	2 874	5
299	218	27	37	16	408	13	8	117	6
287	240	38	•	17	340	11	27	158	7
243	218	18	41	4	272	15	14	86	8
3 030	2 742	670	749	1 174	1 907	47	•	1 614	9
834	1 008	153	309	445	893	12	16	438	10
605	828	96	224	242	588	•	13	263	11
267	527	29	102	58	329	•	15	126	12
83	185	12	31	9	139	•	7	40	13
30	95	3	27	8	99	–	3	27	14
•	7	–	•	3	17	–	•	•	15
•	6	–	•	10	29	–	–	•	16
14 450	19 317	4 864	3 521	3 817	16 444	387	733	12 162	17
Abgerundeter Gewerbeertrag									
1 000 EUR									
– 32 843	– 99 658	– 22 311	– 54 353	4 355	– 322 176	– 2 125	– 5 010	– 62 666	18
– 70 099	– 135 777	– 33 439	– 62 983	– 4 011	– 342 369	– 2 590	– 5 623	– 86 031	19
–	–	–	–	–	–	–	–	–	20
37 255	36 119	11 128	8 630	8 366	20 193	465	613	23 365	21
333 664	691 667	52 573	125 743	309 699	1 273 350	4 495	16 103	199 332	22
529	396	44	74	29	676	15	13	212	23
2 127	1 776	292	•	136	2 454	77	192	1 128	24
4 267	3 747	303	673	68	4 640	242	257	1 455	25
101 969	92 959	22 136	25 551	39 995	66 031	1 599	•	54 047	26
48 287	58 945	8 855	18 108	25 936	52 020	699	953	25 645	27
55 169	76 985	8 672	21 052	21 802	54 984	•	1 232	24 019	28
44 850	90 761	4 729	16 395	9 250	54 876	•	2 718	21 915	29
29 284	62 821	4 205	10 718	2 866	48 520	•	2 764	13 025	30
26 430	91 854	3 338	22 839	10 561	100 414	–	3 631	30 340	31
•	21 749	–	•	9 868	58 342	–	•	•	32
•	189 675	–	•	189 189	830 394	–	–	•	33
300 821	592 009	30 262	71 390	314 054	951 174	2 370	11 092	136 666	34

**3. Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten**

Lfd. Nr.	Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Berg- bau ¹	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag 1 000 EUR							
35	Mit Steuermessbetrag = 0	–	–	–	–	–	–
	davon						
36	mit negativem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
37	ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
38	mit positivem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
39	Mit positivem Steuermessbetrag	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435
40	unter 4 000	117	6	•	•	11	–
41	4 000 – 12 100	497	19	•	•	59	3
42	12 100 – 24 100	970	55	•	•	124	11
43	24 100 – 48 100	3 155	134	•	2	317	36
44	48 100 – 72 100	4 352	154	•	•	494	40
45	72 100 – 125 000	8 724	285	•	•	1 031	89
46	125 000 – 250 000	12 517	669	–	•	1 905	216
47	250 000 – 500 000	11 600	649	•	–	2 358	510
48	500 000 – 2,5 Mill.	24 952	•	–	•	7 608	2 263
49	2,5 Mill. – 5 Mill.	9 993	–	–	–	3 259	1 260
50	5 Mill. und mehr	140 521	•	–	–	17 756	60 008
51	Insgesamt	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435

1 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2 Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

3 Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

4 Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Bau- gewerbe	Handel ²	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks und Wohnungs- wesen ³	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁴	Lfd. Nr.
Steuermessbetrag									
1 000 EUR									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	35
–	–	–	–	–	–	–	–	–	36
–	–	–	–	–	–	–	–	–	37
–	–	–	–	–	–	–	–	–	38
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863	39
26	20	2	4	1	34	1	1	11	40
106	89	14	•	7	122	3	7	47	41
212	187	15	34	3	231	11	12	69	42
692	595	93	161	141	644	15	•	298	43
728	913	105	265	321	902	11	16	396	44
1 534	2 120	211	580	515	1 626	•	52	663	45
1 823	3 473	183	633	324	2 217	•	125	899	46
1 367	2 848	188	490	126	2 266	•	131	617	47
1 305	4 479	162	1 115	526	4 885	–	177	1 488	48
•	1 075	–	•	493	2 895	–	•	•	49
•	9 478	–	•	9 458	41 473	–	–	•	50
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863	51

4 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Einzelgewerbe- treibende	Personen- gesellschaften u. Ä.	Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen- schaften ¹	übrige juristische Personen
Steuerpflichtige					
mit Steuermessbetrag = 0	58 044	37 109	4 818	14 780	1 337
davon mit negativem Gewerbeertrag	27 614	17 104	2 372	7 454	684
ohne Gewerbeertrag	16 039	7 092	1 101	7 304	542
mit positivem Gewerbeertrag	14 391	12 913	1 345	22	111
mit positivem Steuermessbetrag	28 147	17 390	3 398	6 862	497
unter 4 000	1 323	–	–	1 212	111
4 000 – 12 100	1 382	–	–	1 226	156
12 100 – 24 100	1 135	–	•	1 058	•
24 100 – 48 100	13 175	10 860	1 261	1 000	54
48 100 – 72 100	4 643	3 372	730	519	22
72 100 – 125 000	3 310	2 090	634	563	23
125 000 – 250 000	1 824	845	394	566	19
250 000 – 500 000	727	186	166	362	13
500 000 – 2,5 Mill.	498	37	156	294	11
2,5 Mill. – 5 Mill.	59	–	28	28	3
5 Mill. und mehr	71	–	•	34	•
Insgesamt	86 191	54 499	8 216	21 642	1 834
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR					
mit Steuermessbetrag = 0	– 941 305	22 612	– 312 216	– 605 075	– 46 626
davon mit negativem Gewerbeertrag	– 1 099 023	– 118 756	– 328 356	– 605 104	– 46 807
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	157 718	141 368	16 140	28	182
mit positivem Steuermessbetrag	5 137 721	986 123	2 387 265	1 536 661	227 672
unter 4 000	2 330	–	–	2 159	171
4 000 – 12 100	10 243	–	–	9 189	1 055
12 100 – 24 100	19 603	–	•	18 309	•
24 100 – 48 100	447 024	366 359	44 494	34 333	1 839
48 100 – 72 100	270 800	196 076	42 822	30 596	1 305
72 100 – 125 000	306 694	191 985	58 989	53 692	2 029
125 000 – 250 000	310 524	141 093	66 039	99 612	3 479
250 000 – 500 000	249 082	61 327	56 465	126 673	4 617
500 000 – 2,5 Mill.	508 415	29 284	164 700	302 467	11 964
2,5 Mill. – 5 Mill.	201 236	–	89 881	102 478	8 876
5 Mill. und mehr	2 811 771	–	•	756 853	•
Insgesamt	4 196 416	1 008 735	2 075 049	931 586	181 046
Steuermessbetrag in 1 000 EUR					
mit Steuermessbetrag = 0	–	–	–	–	–
davon mit negativem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	–	–	–	–	–
mit positivem Steuermessbetrag	217 398	16 972	112 256	76 824	11 347
unter 4 000	117	–	–	108	9
4 000 – 12 100	497	–	–	458	39
12 100 – 24 100	970	–	•	914	•
24 100 – 48 100	3 155	1 188	166	1 715	86
48 100 – 72 100	4 352	2 257	501	1 530	64
72 100 – 125 000	8 724	4 531	1 412	2 683	97
125 000 – 250 000	12 517	5 006	2 347	4 992	173
250 000 – 500 000	11 600	2 615	2 421	6 333	230
500 000 – 2,5 Mill.	24 952	1 374	7 857	15 123	598
2,5 Mill. – 5 Mill.	9 993	–	4 426	5 124	443
5 Mill. und mehr	140 521	–	•	37 843	•
Insgesamt	217 398	16 972	112 256	76 824	11 347

¹ einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

5 Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Verwaltungsbezirken

Amtlicher Gemeinde- schlüssel	Kreisfreie Stadt Landkreis	Steuerpflichtige ¹	Steuermessbetrag	
			insgesamt	je Betrieb/Betriebsstätte
		Anzahl	1 000 EUR	EUR
12 0 51 000	Brandenburg an der Havel	2 369	7 948	3 355
12 0 52 000	Cottbus	3 966	15 361	3 873
12 0 53 000	Frankfurt (Oder)	2 500	4 331	1 732
12 0 54 000	Potsdam	6 077	9 488	1 561
12 0 60 000	Barnim	7 106	7 368	1 037
12 0 61 000	Dahme-Spreewald	8 097	28 318	3 497
12 0 62 000	Elbe-Elster	4 406	5 059	1 148
12 0 63 000	Havelland	6 275	9 065	1 445
12 0 64 000	Märkisch-Oderland	8 753	8 410	961
12 0 65 000	Oberhavel	7 520	31 077	4 133
12 0 66 000	Oberspreewald-Lausitz	4 421	8 123	1 837
12 0 67 000	Oder-Spree	8 142	15 026	1 845
12 0 68 000	Ostprignitz-Ruppin	4 741	4 981	1 051
12 0 69 000	Potsdam-Mittelmark	9 081	12 394	1 365
12 0 70 000	Prignitz	3 584	3 946	1 101
12 0 71 000	Spree-Neiße	4 969	16 683	3 357
12 0 72 000	Teltow-Fläming	6 753	17 333	2 567
12 0 73 000	Uckermark	5 017	7 290	1 453
12 0 00 000	Land Brandenburg	103 777	212 200	2 045

¹ Gewerbebetriebe und Betriebsstätten

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 22 P
Tel. 0331 8173 - 1220
Fax 030 9028 - 4086
steuern@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Gewerbesteuer im Land Brandenburg
L IV 13–3j